

Interview mit Andreas Bendig, geschäftsführender Gesellschafter von mt-g medical translation gmbh (www.mt-g.com)

mt-g medical translation ist ein globales Unternehmen, das sich auf medizinisch-pharmazeutische Fachübersetzungen spezialisiert hat. An den Standorten Neu-Ulm und München sind 25 fest angestellte Mitarbeiter beschäftigt (Stand 2004). Weltweit übersetzen und entwickeln mehr als 400 Mitarbeiter von mt-g Publikationen und Dienstleistungen in der Medizintechnik und Pharmaindustrie.

Hieronymus: Welche Textarten machen den grössten Anteil Ihres Auftragsbestands aus? Können Sie Beispiele nennen?

Andreas Bendig: mt-g übersetzt jede Form von medizinisch-pharmazeutischen Unterlagen. Dazu gehören präklinische und klinische Studien, Zulassungsunterlagen, Gebrauchsanweisungen und Produktinformationen, Studienprotokolle, Publikationen, medizinische Gutachten, Dossiers aller Zulassungs- und Registrierungsverfahren, Fachinformationen, Packungsbeilagen und Labels, chemische und pharmazeutische Vorschriften und Dokumentationen, Bedienungsanleitungen sowie Software- und Servicemanuals für medizinische und laboranalytische Geräte und natürlich die Software. Zu unseren Hauptfachgebieten zählen dabei Humanmedizin, Zahnmedizin, Pharmakologie, Toxikologie, Pharmazie, Chemie, Kosmetik, Biochemie, Biotechnologie, Labortechnik, Medizintechnik, Dentaltechnik, Zulassungen, Diagnostik, Gentechnologie, Radiologie und Biologie. Der Anteil der verschiedenen Textarten hängt dabei sehr stark vom Kunden ab.

Welche Sprachkombination ist am gefragtesten?

mt-g bearbeitet zu 85% europäische Sprachen. Auf Grund der EU-Erweiterung sind weitere neun Sprachen hinzugekommen. Wir haben uns darauf eingestellt, diesen Mehrbedarf zu bedienen. Die asiatischen Sprachen, vor allem Chinesisch, sind sehr stark im Kommen.

Können Sie Tipps zu Nachschlagewerken, Online-Ressourcen oder sonstigem Hintergrundmaterial geben, das sich bei Ihnen in der Praxis besonders bewährt hat?

Natürlich greifen wir in der Praxis zunächst auf unsere eigene Präsenzbibliothek und die Erfahrungen unserer Mitarbeiter zurück. Folgende Quellen können wir darüber hinaus empfehlen:

- Denmark Danish Research Agency
- Belgium The General Pharmaceutical Inspectorate (GPI)
- France Agence Française de Sécurité Sanitaire des Produits de Santé
- Finland National Agency of Medicines
- Greece National Organization for Medicines
- Italy Ministero della Salute
- Ireland IMB Medical Devices
- Iceland Ministry of Health and Social Security
- Norway Norwegian Board of Health
- Portugal Infarmed
- Sweden Medical Products Agency
- Switzerland Swissmedic
- Spain Ministerio de Sanidad y Consumo
- United Kingdom Medical Devices Agency
- United States Food and Drug Administration
- European medical device regulatory, quality, clinical, and reimbursement information

Welche Tipps geben Sie Übersetzern in diesem Bereich?

Die Fachübersetzer sollten eine spezielle Ausbildung im medizinischen Bereich mitbringen. Ohne eine solche Spezialisierung ist es nicht möglich, fachspezifische Texte im medizinisch-pharmazeutischen Bereich zu übersetzen.

Um als Übersetzer für mt-g tätig zu werden, sind drei Voraussetzungen unabdingbar: zwei Fachausbildungen, im Bereich Medizin und als Diplom-Übersetzer, sowie Schulungen, um immer auf dem aktuellen Stand zu sein. Wenn Sie diese Tipps beherzigen, werden Sie als Übersetzer in den Bereichen Medizin und Pharmazie die besten Aussichten haben.

Spielen Übersetzungstools in Ihrem Unternehmen eine wichtige Rolle?

Eine Anmerkung vorweg: ein guter Übersetzer ist durch nichts zu ersetzen. Allerdings sind Übersetzungstools ein wichtiger Baustein, ohne den heute keine Übersetzung am Markt durchsetzbar ist. Durch den Einsatz modernster Technologien stellen wir die Effizienz des Übersetzungsprozesses sicher, die sich letztendlich im Preis niederschlägt.

Für technische Dokumentationen, wie Benutzerhandbücher und Gebrauchsanleitungen, verwenden wir vor allem die Tools des Marktführers Trados. Wir arbeiten aber auch mit allen anderen Systemen wie z.B. Atril Déjà Vu und Star Transit. Bei Texten mit einem hohen Wiederverwendungswert setzt mt-g Translation-Memory-Systeme ein. Im Bereich Software-Lokalisierung nutzen wir spezialisierte TM-Tools wie Multilizer, Passolo oder Catalyst.

Im Bereich der Terminologieverwaltung werden unsere Übersetzer durch Terminologieverwaltungssysteme wie Trados MultiTerm oder global-term, einer Softwarelösung aus dem Hause mt-g, unterstützt. global-term ist ein Online-Terminologie-Management-Tool zur zentralen Verwaltung individueller Terminologien und ermöglicht die Verwaltung und Nutzung individueller Terminologien. Dabei können alle Beteiligten zeit- und ortsunabhängig auf die Terminologie zugreifen. Die intelligente Benutzerverwaltung stellt den gezielten Einsatz der Terminologie sicher und erhöht somit die linguistische Qualität. Freigaben können nur von autorisierten Nutzern erteilt werden. Produkt-, software- und unternehmensspezifische Terminologien können aus beliebigen Formaten importiert werden.

Wir haben lange nach einer optimalen Projektmanagement-Software zur zentralen Verwaltung von Übersetzungsprojekten gesucht - aber keine gefunden. Aus diesem Grund haben wir eine eigene Lösung entwickelt. mt-24 bildet den kompletten Übersetzungsprozess ab und ist ein umfassendes Online-Tool zur Sicherung der Qualität durch Optimierung der Abläufe. Es garantiert die Speicherung und Verwaltung von projektspezifischen Informationen und erleichtert den Zugriff auf den Projektverlauf. Das gewonnene Know-how wird gesammelt und allen Mitgliedern des Teams verfügbar gemacht. Der Status des Projekts wird in Echtzeit visualisiert und ist 24 Stunden am Tag abrufbar.

Unser Ziel ist es, durch Optimieren der Teilprozesse Datenvorbereitung, Übersetzung, Datennachbearbeitung, Reproduktion und deren Schnittstellen den gesamten Erstellungsprozess so effizient wie möglich zu gestalten.

Wie sorgen Sie konkret für Qualitätssicherung?

mt-g ist das erste medizinisch-pharmazeutische Übersetzungsunternehmen in Europa das nach DIN ISO 9001:2000 zertifiziert ist. Das bedeutet, dass wir für den Bereich Auftragsabwicklung und Projektmanagement von Übersetzungsdienstleistungen ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt haben und anwenden. Von der

Übersetzerqualifizierung über die linguistische Qualitätssicherung bis hin zu einem lückenlosen Projektmanagement hat mt-g einen Übersetzungsprozess entwickelt, der an jedem Punkt transparent und überprüfbar ist. So garantieren wir Übersetzungen auf höchstem Qualitätsniveau im Sinne des Kunden.

Welche Schwierigkeiten stellen sich Ihnen in der Zusammenarbeit mit externen Übersetzern?

Auf Grund der restriktiven Auswahl der Übersetzer, der leistungsgerechten Bezahlung und der partnerschaftlicher Zusammenarbeit gibt es kaum Probleme mit externen Übersetzern. Wenn es Probleme gibt, dann im technologischen Bereich. Für die Übersetzer ist es manchmal schwer, mit dem Fortschritt bei Übersetzungstools und -formaten Schritt zu halten. mt-g unterstützt sie deshalb durch Beratung, Bereitstellung von kostenlosen Tools und Workshops. So können wir die meisten Probleme bereits im Vorfeld erkennen und ausschliessen.

Wie kam es zu der Spezialisierung auf Medizin und Pharma?

Nach intensiver Recherche des Übersetzungsmarktes sind wir zu der Ansicht gekommen, dass nur eine Nischen-Spezialisierung langfristig Erfolg generiert. Diese hochgradige Spezialisierung ist ein Mix aus fachlich exzellenten Übersetzern gepaart mit modernsten Kommunikationsmitteln, wie z. B. mt-24 (Online-Projektmanagement) und anderen Softwaretools. Nur diese Synthese garantiert höchstes Qualitätsniveau zu marktgerechten Preisen.

Wie schätzen Sie die Entwicklung des Übersetzungsmarktes in diesem Bereich ein? Können Sie Trends erkennen?

Die generelle Entwicklung ist sehr positiv. Im Medical Bereich kommen diverse Gesetzgebungen hinzu, die eine langfristige Perspektive sichern. Medizinische Bedienungsanleitungen für Systeme, von denen das menschliche Leben abhängt, müssen z. B. laut neuester Gesetzgebung nicht nur in Englisch sondern auch in der Landessprache angeboten werden, da ansonsten ein Exportverbot verhängt wird.

Die Trends sind eindeutig: Höchstes Qualitätsniveau im Nischen-Bereich gepaart mit modernster Technik und kurzen Lieferzeiten werden sich langfristig durchsetzen.

Ist bei den Tarifen ein Zerfall festzustellen, oder konnten sie im Gegenteil nach oben angepasst werden? Ist der Preisdruck gestiegen?

Generell ist am Markt ein Preisverfall zu beobachten. Wir sind aber der Meinung, dass die Fragestellung von zwei Seiten zu betrachten ist. Erstens: „Wie sieht es der Markt?“ und Zweitens: „Welche Philosophie vertritt das Unternehmen?“.

Sich als Unternehmen am Markt zu positionieren ist eine Frage der Philosophie und der internen Struktur. In unserem Beispiel haben wir uns für marktgerechte Preise entschieden, die bei einigen Aufträgen auch zu Absagen führen. Dies ist gewollt, da es nur eine Positionierung in eine Richtung geben kann. Wir versuchen also unsere Kunden über unsere Leistung und nicht über den Preis an uns zu binden. Es gibt also keine unterschiedlichen Preise für gleiche Kundenklientel. Unser Erfolg gibt uns Recht, bei den Kunden, die eine einwandfreie und hochklassige Dienstleistung wünschen. Speziell im Medical Bereich ist das eine Grundvoraussetzung.

Was sind die Voraussetzungen, um auf diesem Markt bestehen zu können?

Die Anforderungen im Bereich der medizinisch-pharmazeutischen Fachübersetzungen sind sehr hoch. Um hier bestehen zu können, müssen Sie auf Kundenseite folgende Punkte beachten und anbieten: höchstes Qualitätsniveau, fachspezifische intensive Beratung und Zusatzdienstleistungen, wie Lokalisierung und Layout. Im eigenen Unternehmen sind Teamgeist, eine leistungsgerechte Bezahlung der Mitarbeiter und Motivation die Schlüssel zum Erfolg.

Autor:

Rüdiger Tillmann, JOLE PUBLIC RELATIONS, r.tillmann@jole-pr.com, www.jole-pr.com